

bus remotis; nervo mediano valido, subcarinato, nervis longitudinalibus vix distinctis.

In schisto margaceo formationis eocenicae ad Sagor Carnioliae.

Eine von dem Typus der vorigen Arten am meisten abweichende Form, welche auch einigen schmalblättrigen Arten des Pandaneen-Geschlechtes *Freycinetia* nicht unähnlich ist. Die Abbildungen dieser und der obigen Art werden in „meinen Tertiärfloren der österreichischen Monarchie“ erscheinen.

SITZUNG VOM 22. APRIL 1852.

Das hohe k. k. Ministerium für Landescultur und Bergwesen übersendet mit hohem Erlass vom 8. April d. J., Zahl 472, einen Tellurregulus im Gewichte von 6 Loth, welcher im berg-akademischen Laboratorium zu Schemnitz aus Tetradymit dargestellt worden.

Das w. M., Hr. Director Partsch, übergibt nachbenannte Manuscripte, welche derselbe von dem verstorbenen Reisenden in Brasilien, Herrn V. v. Helmreichen zur Aufbewahrung erhalten hatte:

1. Eine topographische Karte (*Planta geral*) der Capitanie von Minas Geraes (Kupferstich) mit Einzeichnung der Fiebergegenden und der Richtung eines geognostischen Durchschnittees.

2. Einen geognostischen Durchschnitt von Rio de Janeiro bis zum Commercio am Rio S. Antonio im Sertao des Rio S. Francisco.

3. Eine Tabelle über die Ausbeute von Waschgold und Diamanten in Brasilien.

4. 15 Tabellen über Temperatur-Verhältnisse und Barometerstände in Brasilien.

5. Einen geognostischen Durchschnitt in 3 Blättern zu einer Sendung von Gebirgsarten (400—500 Stücke), die sich sammt Catalog noch im k. k. Mineralien-Cabinete befinden.